

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2024

Zeit:	Mittwoch, 05. Juni 2024, 19.00 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Friedhofstrasse 2, 8124 Maur
Vorsitz:	Jürg Eberhard, Präsident
Anwesend:	35 anwesende Genossenschafter 3 vertretene Genossenschafter 76 von Genossenschafter abgegebene Stimmzettel (brieflich) 2 Mitglieder der Revisionsstelle 32 Gäste inkl. Mitarbeitende Genossenschaft GGA Maur
Verwaltung:	Markus Bendler Brigitte Bodmer Gregor Eugster Gordon Nemitz Sara Wyss
Beginn der Versammlung:	19.00 Uhr
Protokoll	Tanja Graber

Traktanden

- Begrüssung
- Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 7. Juni 2023
- Abnahme des Geschäftsberichtes 2023
- Abnahme der Jahresrechnung 2023
Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle und Beschlussfassung über die Verwendung des
Jahresergebnisses
- Entlastung der Verwaltung
- Teilrevision Statuten
- Wahlen Genossenschaftsorgane
Ersatzwahl Verwaltung
Revisionsstelle
- Informationen über Organisation, Markt, Trends und Projekte
- Beantwortung von Fragen

1. Begrüssung

Der Präsident Jürg Eberhard eröffnet die Generalversammlung der Genossenschaft GGA Maur um 19.00 Uhr und heisst alle anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die Revisoren, Mitarbeitende und Gäste herzlich willkommen. Ebenfalls anwesend sind Frau Klug und Frau Bütler vom Notariat Uster für die Beurkundung der Teilrevision der Statuten.

Jürg Eberhard informiert, dass der Versammlungsort jeweils im GGA-Gebiet rotiert und erwähnt, dass der rechtliche Sitz trotz Umzug der Büros nach Stettbach in Maur bestehen bleibt. Er erläutert den Ablauf der Generalversammlung.

Der Präsident erwähnt, dass die Einladung rechtzeitig versandt wurde und dass die Verwaltungsmitglieder vollzählig anwesend sind. Er hält fest, dass keine Anträge von Genossenschaftern eingegangen sind.

Die Protokollführung übernimmt Frau Tanja Graber.

Für das Traktandum der Teilrevision der Statuten, bedarf es gem. Art. 26 der Statuten die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Dieses Jahr war wiederum die schriftliche Stimmabgabe möglich via den von der Verwaltung bestimmten Stimmrechtsvertreter RA Martin Romann, welcher anwesend ist.

Als Präsident darf Jürg Eberhard gemäss Statuten die Stimmenzähler bestimmen und es werden Urs Wihler und Daniel Huber bestimmt.

Jürg Eberhard weist die Versammlung darauf hin, dass die GGA Maur kurzfristig durch das Notariat Uster über einen möglichen formalen Mangel informiert wurde. Es ist nicht sicher, ob die schriftliche Abstimmung via einen Stimmrechtsvertreter für die heutige GV zulässig ist. Während der Pandemie erlaubte eine spezielle Gesetzgebung die schriftliche Teilnahme analog zu Aktiengesellschaften auch für Genossenschaften. Diese gesetzliche Grundlage bestand bis Ende 2023. Da die Partizipation durch die Mitglieder dank der schriftlichen Teilnahme während der Pandemie wesentlich höher war, kam die Verwaltung zum Schluss, dass eine briefliche Abstimmung zeitkonform ist und wollte das den Genossenschaftern auch weiterhin anbieten. Da im Genossenschaftsrecht vieles analog zum Aktienrecht geregelt ist, ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass eine briefliche Abstimmung zulässig ist. Statutarisch ist dies nicht geregelt. Es erscheint nun so, dass ein solches Vorgehen im Genossenschaftsrecht nicht vorgesehen ist und somit rechtliche Vorgaben nicht eingehalten werden. Es liegt jedoch im Ermessen der Versammlung, die heutige GV wie geplant durchzuführen. Allerdings könnten die Beschlüsse angefochten werden. Die Verwaltung wird für nächstes Jahr die notwendigen juristischen Abklärungen vornehmen.

Jürg Eberhard weist kurz auf die Traktandenliste hin. Es gibt keine Einwände oder Änderungsanträge zur vorgelegten Traktandenliste.

2. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 7. Juni 2023

Der Präsident fragt nach Einwänden oder Fragen zum Protokoll. Das Protokoll der letzten Generalversammlung war online abrufbar.

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen.

Bei den brieflich abgegebenen Stimmen wird das Protokoll mit 74 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme genehmigt.

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 07. Juni 2023 wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Abnahme des Geschäftsberichts 2023

Der Präsident leitet zum Geschäftsbericht über und weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht und die Kurzinformationen zu den Geschäften der GV online abrufbar waren.

Zusätzlich hält er einige Punkte aus verschiedenen Bereichen fest:

- Service: die Internet-Bandbreite wurde flächendeckend von 500 MB/s auf 1 GB/s erhöht
- Finanziell: trotz Umsatzrückgang ist das operative Ergebnis erneut gestiegen
- Organisation: es standen Planungen in Sachen Umzug Shop und Büro an
- Personelles: Sara Wyss trat als Vizepräsidentin zurück und Markus Bendler ist Vizepräsident seit August 2023. In der Geschäftsleitung kam es zum Wechsel im Bereich Marketing & Verkauf. Christian Bommer verliess die GGA infolge seiner Frühpensionierung und per Dezember 2023 trat Monika Bodewig als Leiterin Marketing & Verkauf ein. Monika Bodewig stellt sich den Anwesenden kurz vor und erwähnt ihre Beweggründe für den Wechsel zu GGA.

Nach den Ausführungen werden keine weiteren Fragen seitens der Anwesenden gestellt.

Bei den brieflich abgegebenen Stimmen wird die Abnahme des Geschäftsberichts mit 74 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme genehmigt.

Der Geschäftsbericht wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei den Genossenschaftlern für das Vertrauen und die Aufmerksamkeit zu seinen Ausführungen und übergibt das Wort an Alessio Rustici, dem Leiter Finanzen & Personal.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2023 und Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Alessio Rustici hält zusätzlich zur Jahresrechnung einige Fakten fest, welche im Jahresbericht nicht in dieser Detaillierung ersichtlich waren.

- Die Erträge waren insgesamt um rund 5% tiefer gegenüber dem Vorjahr infolge des tieferem Internet-/Pay-TV (MySports Verlustgeschäft) und Wholesale-Umsatzes. Teilweise konnte dies durch die Übernahme der Verrechnung Digitalanschlüsse in Küsnacht kompensiert werden.
- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern war trotz sinkendem Ertrag rund 11% höher, dank Wegfall der alten Ocilion TV-Plattform und MySports, tieferen Personalkosten und Einsparungen im Netzaufwand und weiteren operativen Kosten.

Der Jahresgewinn beträgt CHF 181'885. Der Antrag der Verwaltung lautet Verrechnung mit Gewinnvortrag und den Reserven (CHF):

Reserven	3'797'631
Gewinn-/Verlustvortrag	93'964
Jahresgewinn/-Verlust	181'885
Reserven nach Verrechnung	4'073'481

Alessio Rustici erwähnt den Prüfbericht der Revisionsstelle.

Alessio Rustici fragt die Revisionsstelle, ob zusätzlich Bemerkungen an die Anwesenden gerichtet werden möchten. Daraufhin empfiehlt Toni Zindel von Zindel BRT GmbH der Jahresrechnung zuzustimmen.

Es werden keine Fragen gestellt und Jürg Eberhard schlägt vor, dass zuerst über die Abnahme der Jahresrechnung abgestimmt sowie der Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen wird. Danach erfolgt die Abstimmung über die vorgeschlagene Gewinnverwendung des Jahresgewinnes.

Bei den brieflich abgegebenen Stimmen wird die Jahresrechnung mit 74 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme genehmigt. Der vorgeschlagenen Gewinnverwendung wird bei den brieflich abgegebenen Stimmen mit 73 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme zugestimmt.

Die Jahresrechnung 2023 wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt und der Bericht der Revisionsstelle wird zur Kenntnis genommen.

Die vorgeschlagene Gewinnverwendung wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei den Genossenschaftlern für das Abstimmungsergebnis und bei Alessio Rustici für die ergänzenden Worte.

5. Entlastung der Verwaltung

Jürg Eberhard beantragt im Namen der Verwaltung die Entlastung in globo zu erteilen.

Bei den brieflich abgegebenen Stimmen wird die Entlastung der Verwaltung mit 74 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme genehmigt.

Der Verwaltung der Genossenschaft GGA Maur wird einstimmig Décharge für ihre Tätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr erteilt.

Jürg Eberhard dankt für das Vertrauen.

6. Teilrevision Statuten

Das Hauptziel der geplanten Statutenrevision ist eine flexiblere Regelung für die Besetzung der Revisionsstelle. Insbesondere soll es möglich sein, auch nur eine Revisionsgesellschaft zu bezeichnen. Es wird angestrebt die Besetzung mit nur einer juristischen Person zu vollziehen und dies soll eine zugelassene Treuhand- oder Revisionsgesellschaft sein. Vorgesehen ist weiterhin die Mandatierung von Zindel BRT GmbH. Bei der Teilrevision der Statuten muss gemäss Art. 26 der Statuten ein Quorum von 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen erfüllt werden.

Art. 23 neu	Art. 23 bisher
Als Revisionsstelle können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften gewählt werden.	Die Revisionsstelle besteht aus zwei Revisoren und einem Ersatzrevisor. Mindestens ein Mitglied der Revisionsstelle muss ein zugelassener Revisor sein. Die Revisoren können natürliche oder juristische Personen sein.
Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung für zwei Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.	Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung für zwei Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.
Der Revisionsstelle stehen die im Obligationenrecht umschriebenen Befugnisse und Pflichten zu.	Der Revisionsstelle stehen die im Obligationenrecht umschriebenen Befugnisse und Pflichten zu.

Herr Urs Wihler fragt, weshalb bei der neuen Version das Wort «zugelassene» nicht mehr in der Formulierung ist. Jürg Eberhard erläutert, dass eine Zulassung sowieso erforderlich ist und Toni Zindel bestätigt, dass dieser Wortlaut erlaubt ist. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Bei den brieflich abgegebenen Stimmen wird die Teilrevision der Statuten mit 74 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme genehmigt.

Die Teilrevision der Statuten wird von mehr als 2/3 der Stimmenden bei 4 Nein-Stimmen genehmigt.

Frau Klug des Notariats Uster hat keine Ergänzungen und somit ist das erforderliche Quorum von 2/3 Drittel erreicht und dieser Beschluss wird durch das Notariat Uster öffentlich beurkundet.

Jürg Eberhard dankt für das Vertrauen.

7. Wahlen Genossenschaftsorgane

Der Präsident teilt mit, dass sich Frau Sara Wyss entschieden hat, vorzeitig aus dem Verwaltungsrat zurückzutreten und deshalb die Verwaltungsratsstelle ausgeschrieben wurde.

Jürg Eberhard verabschiedet Sara Wyss-Baggenstos nach neun Jahren Einsitz in der Verwaltung und bedankt sich für ihren Einsatz für die GGA Maur. Er übergibt ihr einen Gutschein.

Die Verwaltung kann aus fünf bis sieben Mitgliedern bestehen, wobei die Mehrheit der Mitglieder Genossenschafter sein müssen. Die Verwaltung beschloss, ein neues Mitglied mit juristischem Hintergrund zu suchen. Die Mitglieder wurden über die Vakanz informiert und diese wurde auch auf einschlägigen Portalen für VR-Mandate publiziert. Die Verwaltung hat sich über die die Bewerbung von Pascal Sieger sehr gefreut. Er erfüllt die gewünschten Kriterien und wird der Versammlung zur Wahl vorgeschlagenen. Von den Anwesenden wie auch bei den brieflichen Rückmeldungen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Herr Pascal Sieger von Küsnacht stellt sich vor und ist überzeugt, dass er sich mit seiner Berufserfahrung und Wissen gewinnbringend einbringen kann.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt und Jürg Eberhard schlägt Pascal Sieger als neues Verwaltungsmitglied vor. Dazu gibt es keine Einwände.

Bei den brieflich abgegebenen Stimmen erfolgt die Wahl von Pascal Sieger mit 70 Ja-Stimmen, fünf Enthaltungen und einer ungültigen Stimme.

Von der Versammlung wird Pascal Sieger einstimmig gewählt.

Mitglieder der Verwaltung

Markus Bendler (bisher)
Brigitte Bodmer (bisher)
Gregor Eugster (bisher)
Nemitz Gordon (bisher)
Pascal Sieger (neu)

Jürg Eberhard dankt den Anwesenden, dass der Wahlvorschlag angenommen wurde.

Mitglieder der Revisionsstelle

Die Verwaltung schlägt der Versammlung die Wahl von Zindel BRT GmbH für weitere zwei Jahre vor.

Bei den brieflich abgegebenen Stimmen wird die Wahl der Revisionsstelle mit 67 Ja-Stimmen, acht Enthaltungen und einer ungültigen Stimme genehmigt.

Die Generalversammlung wählt die Zindel BRT GmbH als Revisionsstelle einstimmig und ohne Gegenstimme.

8. Information über Organisation, Markt, Trends und Projekte

Andreas Lindner übernimmt das Wort und erläutert einige Punkte, welche hier summarisch aufgeführt sind:

- Die neuen Büros der GGA Maur sind über das letzte Wochenende bezogen worden. Mit dem neuen Standort direkt beim Bahnhof Stettbach können wir den Mitarbeitenden eine bessere Erreichbarkeit bieten. Zudem sind die Büroflächen neu auf einem Stock zusammengefasst, sodass die Zusammenarbeit vereinfacht werden kann.
- Der Sitz und auch der wichtigste Teil der Infrastruktur verbleiben in Maur.
- Für den Shop konnte ein neuer Standort in Fällanden gefunden werden. Die Eröffnung findet am Freitag, 21. Juni statt.
- Monika Bodewig als Leiterin Marketing & Verkauf hat sich bestens mit viel Energie und Know-How in die GGA Maur integriert.
- GGA steigert die Effizienz weiter und investiert fast 3 mCHF.
- Die Akquisition von Neukunden verlief 2024 bisher sehr erfreulich.
- Alle GGA-Kunden erhalten Giga-Bandbreiten und die Netze werden permanent weiterentwickelt.
- GGA-Maur kooperiert wo sinnvoll auch mit Swisscom.
- GGA Maur's Kundenbetreuung im persönlichen Kontakt mit schlanken und digitalen Prozessen.
- Transparente Leistungen, faire Preise und modernste Technologien für alle Kunden.
- Kompetente Partnerin mit Innovationen für Privat- und Geschäftskunden.
- Expertise für Heimvernetzungen in modernen Häusern und Wohnungen.

Jürg Eberhard dankt Andreas Lindner für die Ausführungen.

9. Beantwortung von Fragen

Es werden von den Anwesenden folgende Fragen gestellt resp. Bemerkungen ausgesagt:

Herr Ernst Winkler, Schwerzenbach: er hat mit Swisscom einen Vertrag abgeschlossen und Swisscom hat im Keller ein «Kästli» eingebaut. Er fragt, wofür dieses Kästli sei. Andreas Lindner erklärt, dass Swisscom das Kästli zwar einbaute, ohne dass der Kunde aktuell einen Nutzen davon hat. Andreas Lindner und Jürg Eberhard gehen auch noch allgemeiner auf die gesetzlichen und politischen Vorgaben zur Erschliessung mit Glasfasern ein.

Herr Dieter Krepper, Ebmatingen: er möchte wissen, mit welchen Ideen und welchen Konzepten die GGA vorgehen möchte, damit die Kunden-Anzahl wesentlich gesteigert werden kann. Jürg Eberhard erläutert, dass dies keine einfache Aufgabe sei. Bei Neubauten und Zuzüglern ist die Bekanntheit der GGA oft nicht vorhanden und es ist schwierig die Kontaktdaten im Vorfeld zu erhalten. Als Differenzierung gegenüber der Konkurrenz sieht er unser Genossenschaftsmodell. Dies muss aber noch besser eingesetzt werden. Andreas Lindner ergänzt, dass die GGA aktuell keine zusätzlichen Gebiete zukaufen möchte und kann.

Herr Krepper ergänzt, dass er es für sinnvoll erachten würde, dass sämtliche Störungen oder Unterbrüche sowie auch bei Behebung der Störungen und Unterbrüche im Internet abrufbar sein sollten. Andreas Lindner sagt, dass dies schon heute publiziert ist, jedoch die nicht geplanten Unterbrüche nicht publiziert sind. Es wird der Vorschlag gemacht, dass die Kunden via Email von Zeit zu Zeit auf die bevorstehenden Unterbrüche hingewiesen werden könnten.

Herr Hans-Heinrich Feurer, Zürich: er fragt, wie die Zusammenarbeit mit Genossenschaften in Zürich sei und wie GGA vorgeht, um das Potenzial zu nutzen und die Kunden über das Angebot zu informieren. Jürg Eberhard und Andreas Lindner sind dankbar für diese Wortmeldung. Als Genossenschaft sollten wir eigentlich die ideale Partnerin für anderer Genossenschaften, insbesondere Wohnbaugenossenschaften sein. Vielleicht sollten wir das Marketing in diesem Bereich verstärken.

Herr Jürg Däniker, Zumikon: er hält fest, dass ein Kunde oft den bestehenden Anschluss bei Umzug ins GGA-Gebiet mitnehmen kann und der Kunde sich um nichts kümmern muss. Andreas Lindner antwortet, dass man leider aus Datenschutzgründen die Neuzuzüger-Adressen nicht erhält und zudem müsste man diese vor dem Umzug erhalten.

Herr Dani Weber, Forch: er ergänzt, dass die GGA für eine Hauserschliessung (FTTH) etwas verlange. Als Hauseigentümer erhält man bei Swisscom dies jedoch gratis und GGA verrechnet zwischen CHF 600 – 1'500.-. Andreas Lindner erwidert, dass die GGA Maur der Meinung ist, dass ein Hausanschluss nicht gratis sein kann und andere Anbieter die Kosten über andere Wege wieder einspielen. Man müsste genau beobachten, was dann im Markt effektiv auch bei «Lock-Angeboten» umgesetzt wird und welche Konditionen damit verknüpft seien.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Präsident beendet die Generalversammlung um 20.55 Uhr. Er bedankt sich für die Teilnahme und Aufmerksamkeit der Anwesenden.

Die nächste Generalversammlung ist für **Mittwoch, den 04. Juni 2025** geplant.

Maur, 09. Juni 2024

Genossenschaft GGA Maur

Der Präsident
Dr. Jürg Eberhard

Die Protokollführerin
Tanja Graber